













Initiative für Unternehmensführung IT-Service-Management in der Gesundheitswirtschaft 31. Deutscher Krankenhaustag, MEDICA Düsseldorf, 20.11.2009

"Keine Schnitt- sondern Verbindungsstellen"

- am Beispiel der Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens-Stiftung /

Knappschaft GmbH

Pate:

F. Dünnwald

Referent / Autoren:

F. Dünnwald, C. Müller, M. Nagel, Dr. G. Hellmann













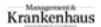


Prof. Dr. Kirchreir Grebri



















AGENDA

Vorstellung

- Krankenhaus, das die Patenschaft für das Key-IT-Thema übernommen hat.
- **Erste Ergebnisse**



























Die Kliniken Essen-Mitte 12 Fachabteilungen mit 696 Planbetten



Evang. Huyssens-Stiftung			
	Klinik für Innere Medizin und Gastro- enterologie PD Dr. Peter Hoffmann	102	
0	Klinik für Onkologie/ Hämatologie und Zentrum für Palliativmedizin • Tageskliniken <i>Prof. Dr. Hansjochen Wilke</i>	60	
AGE.	Klinik für Chirurgie und Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie <i>Prof. Dr. Dr. h.c. Martin K. Walz</i>	72	
N. S.	UnivKlinik für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirugie <i>Prof. Dr. Dr. Christopher Mohr</i>	49	
0	Klinik für Urologie <i>Prof. Dr. Darko Kröpfl</i> • Prostatazentrum	46	
3	Klinik für Psychiatrie und Suchtmedizir PD Dr. Martin Schäfer • Qualifizierte Entgiftung		
M	Gerontopsychiatrie	143	

Knappschafts-Krankenhaus			
1	Klinik für Pneumologie und Allergologie Dr. habil. Hans-Joachim Kullmann		
1	• Schlaflabor	50	
	Zentrum für Altersmedizin		
1	Dr. Helmut Frohnhofen • Tagesklinik	70	
S	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Dr. Martin Schütte		
	Brustzentrum	50	
	Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin <i>Prof. Dr. Gustav J. Dobos</i>		
1	TCM AmbulanzTagesklinik	54	
	Klinik für Diagnostische und Intervention Radiologie*	nelle	
100 M	Prof. Dr. Jens Albrecht Koch		

^{*} An beiden Klinikstandorten vertreten, nicht bettenführende Fachbteilungen





IT Struktur

- Ca. 700 PC Clients
- SAN EVA 4400
- SAP IS-H / IS-H*med
- Kodak/Carestream PACS (Anbindung 2 16 Zeilen CT, MRT, div. Modalitäten)
- manigfaltige Subsysteme (Labor, Intensiv)





AGENDA

Vorstellung

- Krankenhaus, das die Patenschaft für das Key-IT-Thema übernommen hat.
- Erste Ergebnisse
 - Ursachen für Schnittstellenprobleme
 - Klassifizierungsansatz
 - Thesen
 - Lösungsansätze
 - Ausblick





Wo gibt es Reibungen?

Softwareupdates/
Migrationen

Fehlende Integrationsfähigkeit von Anwendungen

Support

Anforderungen z.B. an Arztbriefe

Verantwortlichkeit

IT-Ausstattung der Partner

Datenschutz

Marktbewegungen/ Anbieterkonsolidierung





Klassifizierungsansatz für Schnittstellen

Menschliche Schnittstellen

- Offene Diskussionen
- Kritik und Objektivität
- Fairer Umgang miteinander

Medizininformatik-Medizintechnik-Schnittstellen

 Medizintechnik (PACS, EKG, CPAP/BPAP)



Rechte und Zugangskontrolle

- · Legitimation für Datenzugang
- Zugangs- und Signatursysteme

Schnittstellen IT-Facility ManagementNachrichtentechnik

- Haustechnik (Klima, Komfort-/Wahlleistungen)
- Nachrichtentechnik

Technische Schnittstellen

- Datenkommunikation (HL7, DICOM, eGK, etc.)
- Elektronische Schnittstellen (RS232, IEEE 1284, IEEE-488, ...)

Schnittstellen als Kontrollinstrument

- Wirtschaftsprüfung
- Betriebsprüfung

Mensch-Maschine-Schnittstelle

- Benutzerschnittstelle
- Sachgerechte Nutzung der IT





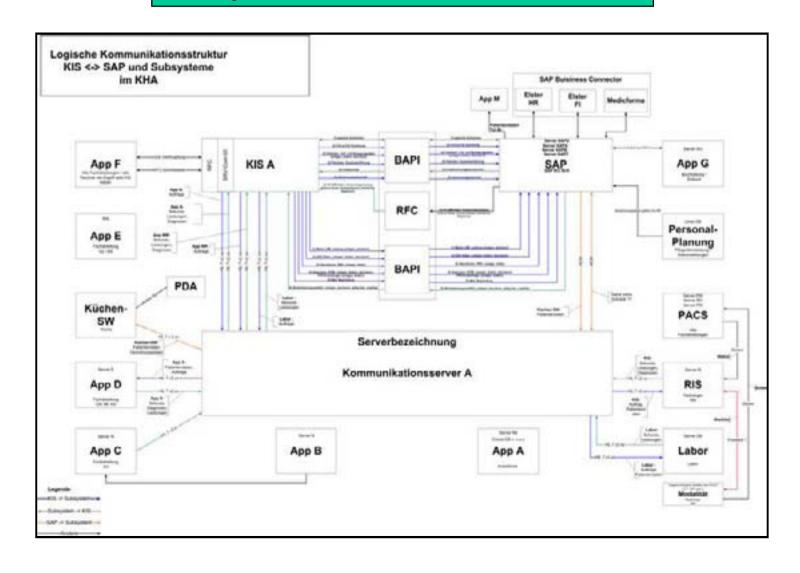
Thesen

- Industrielle Wettbewerbsinteressen stehen vor Kompatibilität
- Fachliche und technische Praktikabilität/Integrationsfähigkeit ist ebenfalls adäquat zu bewerten
- Standards und Normen werden gefordert
- Vermeidung von Übergabefehlern durch intelligente Prüfungen
- eGK (bei allen Bedenken) als Standard wünschenswert
- Bestandsaufnahme vorhandener Systeme und Schnittstellen ist erforderlich





Bestandsaufnahme vorhandener Systeme und Schnittstellen







Aufgaben / Lösungsansätze

- Kommunikation der Anbieter und deren Schnittstellenverantwortlichkeit vertraglich regeln (und einfordern)
- Schnittstellengarantie in Service Level Agreements mit einbeziehen
- Definition klarer Abnahmekriterien
- Alternative Finanzierungsmodelle (pay per use)
- Strukturierte Datenessenz (nicht alles was denkbar ist fordern sondern das was machbar ist tun!)
- IT-Führerschein für alle relevanten Berufsgruppen





Was kommt?















Vielen Dank!

f.duennwald@kliniken-essen-mitte.de c.mueller@kliniken-essen-mitte.de m_nagel@junctim.de g.hellmann@onlinemed.de

























